

Ausbildungspreis Stift 2021 – die Preisträger

Landkreis Hildburghausen

- DHR Gleichberge GmbH, Römhild (zum zweiten Mal Preisträger)
- FHS Fahrzeughandel und Service GmbH, Hildburghausen
- F & G Bauelemente GmbH, Schleusingen (zum zweiten Mal Preisträger)

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

- Ralf Hoffmann Heizung und Bad, Steinbach-Hallenberg
- Fleischerei Emmerich Lesser, Brotterode-Trusetal (zum zweiten Mal Preisträger)
- wfm Werkzeugbau und Feinwerktechnik Meinigen (zum zweiten Mal Preisträger)
- Fleischerei Reinhard Wiener, Meinigen/OT Herpf (zum zweiten Mal Preisträger)
- Telesystems Thorwarth GmbH Sicherheitssysteme, Schmalkalden
- Lorenz Endter Bäckerei und Konditorei, Schmalkalden (zum zweiten Mal Preisträger)
- Arnold AG, Steinbach-Hallenberg (zum fünften Mal Preisträger)
- Mario Wagner GmbH, Leutersdorf
- JMF Metallbautechnik GmbH, Grabfeld Ortsteil Jüchsen
- Grundstein GmbH, Steinbach-Hallenberg
- Tischlerei Frank Döll, Meinigen

Landkreis Sonneberg

- STL Sonneberg GmbH, Sonneberg (zum zweiten Mal Preisträger)
- Bäckerei Mario Gheorghiu, Steinach (zum zweiten Mal Preisträger)
- Autohaus Stenzel GmbH, Sonneberg (zum zweiten Mal Preisträger)

Wartburgkreis

- Kynast Elektroanlagen GmbH, Dermbach (zum zweiten Mal Preisträger)
- Truck & Trailer Service GmbH, Hørselberg-Hainich, OT Großenlupnitz (zum zweiten Mal Preisträger)
- Autohaus Bohn GmbH, Eisenach
- Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG, Eisenach
- Auto Möller GmbH, Eisenach
- Orthopädietechnik Schindewolf + Schneider GmbH, Eisenach (zum dritten Mal Preisträger)
- Zahntechnik Zentrum Eisenach GmbH & Co. KG (zum elften Mal Preisträger)

Stadt Suhl

- Dachdeckerei Matthias Heller, Suhl (zum dritten Mal Preisträger)
- Cathleen Schill und Jens Labuda GbR Friseur Harmonie, Suhl
- Holz- und Dachbau GmbH, Suhl - Ortsteil Dietzhausen



Das obligatorische Gruppenfoto aller Ausgezeichneten mit dem Präsidenten der Handwerkskammer Südthüringen, Lutz Koscielsky (links), und der Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Katja Böhler (rechts).

Fotos: Wolfgang Swietek

Beste der Besten erhalten Anerkennung

Sehr gute Leistungen in der Ausbildung hat es auch in diesem Jahr wieder gegeben. Dafür wurden 27 Handwerksbetriebe aus ganz Südthüringen mit dem STIFT 2021 ausgezeichnet.

Von Wolfgang Swietek

Rohr-Kloster – Sie wurden ausgezeichnet ausgebildet und deshalb nun ausgezeichnet – zum 22. Mal wurde am Montag dieser Woche im Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster der Ausbildungspreis STIFT vergeben. 27 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Südthüringen erhielten zu dieser Auszeichnungsveranstaltung eine Einladung, weil sie sich besondere Verdienste bei der Ausbildung des beruflichen Nachwuchses erworben haben. Manche Betriebe erhielten diese Auszeichnung zum ersten Mal, andere konnten den begehrten Preis STIFT bereits mehrmals entgegennehmen. Wie die Arnold AG aus Steinbach-Hallenberg, die schon fünf Mal den STIFT erhalten hat. Spitzenreiter dürfte das Zahntechnik

Zentrum Eisenach GmbH & Co. KG sein mit sage und schreibe elf Auszeichnungen. Als Spitzenreiter kann sich auch der Landkreis Schmalkalden-Meiningen fühlen mit elf ausgezeichneten Ausbildungsbetrieben. Siebenmal ging der STIFT in den Wartburgkreis, dreimal in den Landkreis Sonneberg, dreimal in den Landkreis Hildburghausen sowie drei nach Suhl. Alles Zeichen, dass dort die Ausbildung zielstrebig und erfolgreich durchgeführt wird, die Jugendlichen bestens auf ihren künftigen Beruf vorbereitet werden.

„Die Auszeichnung mit dem STIFT-Preis ist für unsere Ausbildungsunternehmen aus meiner Sicht eine hohe Wertschätzung derer, die vor und hinter den Kulissen der handwerklichen Ausbildung des Fachkräftenachwuchses arbeiten“, so der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, Lutz Koscielsky, bei seiner Begrüßung. „Gerade diese Unternehmen setzen sich für eine hohe Qualität bei der Ausbildung ein. Und es sind die Ausbilderinnen und Ausbilder in den Unternehmen, die ihr Wissen weitergeben und ihre Schützlinge zu besten Leistungen anspornen, die sie motivieren und begeistern. Das wollen wir unterstützen und würdigen.“

In ihrer Festansprache machte Kat-



Markus Gerling, Geschäftsführer Holz und Dachbau GmbH Suhl-Dietzhausen, hielt das Schlusswort.

ja Böhler auf eine Sichtweise in Sachen Handwerk aufmerksam, die es zu überwinden gelte. „Lange hat man den Wert des Handwerks aus dem Blick verloren“, so die Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. „Da hieß es, die Hauptsache ist studieren, studieren. Doch wir müssen das Handwerk als

mächtigen Wirtschaftszweig begreifen.“ Auch im ländlichen Raum brauche es Menschen, die gerne hier leben und arbeiten. Dafür brauchen sie jedoch eine Perspektive und als Voraussetzung eine gute und wertschätzende Ausbildung. Wichtig sei auch die Möglichkeit einer anschließenden Meisterausbildung. „Wir leben in einer Zeit voller unwägbarer Überraschungen“, so die Staatssekretärin, „auf die wenigsten davon waren wir vorbereitet.“ Immer wieder seien neue Herausforderungen auf das Handwerk zugekommen, mit denen die Unternehmen fertig werden mussten – die Pandemie, die steigenden Kraftstoffpreise, die Unruhen in vielen arabischen Ländern und jetzt der Krieg in der Ukraine mit all seinen auch wirtschaftlichen Auswirkungen. „Wir müssen lernen, damit umzugehen. Man muss im Handwerk stets auf der Höhe der Zeit sein. Deshalb danke ich Ihnen ganz besonders für Ihre erbrachten Leistungen.“

Und auf diese Leistungen können die Handwerksbetriebe in Südthüringen stolz sein. In mehr als 65 Berufen erfolgt die duale Berufsausbildung im Südthüringer Handwerk, deutschlandweit gibt es über 130 Handwerksberufe. Im Kammerbezirk Südthüringen – von Sonneberg

bis Eisenach – werden derzeit mehr als 1500 Lehrlinge in den Mitgliedsunternehmen ausgebildet. Im vergangenen Jahr wurden wieder 571 neue Ausbildungsverträge unterzeichnet. Seit im Jahr 2000 der Ausbildungspreis STIFT ins Leben gerufen worden ist, hat die Handwerkskammer Südthüringen diesen Preis 618 Mal vergeben. Als Voraussetzung gilt, dass die Lehrlinge ihre Gesellen- und Abschlussprüfungen mit der Note zwei und besser abgelegt haben.

Am Ende der Veranstaltung meldete sich Markus Gerling, Geschäftsführer der Holz und Dachbau GmbH Suhl-Dietzhausen mit den „Schluss-

iS Weitere Fotos finden Sie unter: www.insuedthueringen.de

gedanken eines Preisträgers“ zu Wort. Und er erzählte ein persönliches Erlebnis: „Bei uns hatte sich eine junge Frau um eine Lehrstelle in einem Handwerksberuf beworben – obwohl sie Abitur hatte und eigentlich hätte studieren können. Ich war ehrlich gesagt ziemlich überrascht. Nach einem Gespräch mit ihr habe ich ihren Entschluss verstanden. Inzwischen hat sich gezeigt, dass es die richtige Entscheidung von ihr war – für beide Seiten!“